

Sozialpreis 2017 des Kantons Solothurn

Donnerstag, 14. September 2017, Konzertsaal Solothurn

Laudatio von Christian Hunziker, Jurymitglied

Ernst Nachbur AG

«Wir suchen Lösungen nicht Probleme». Unter anderem mit diesem Firmen-Credo, welches nicht nur für die Zusammenarbeit mit Kunden gilt, sondern auch für den Umgang mit Mitarbeitenden, überzeugte Firmeninhaber Daniel Graf die Jury des Sozialpreises des Kantons Solothurn. Zusammen mit seiner Schwester Gabriela Graf führt er die von ihrem Grossvater Ernst Nachbur 1947 gegründete Décolletage-Firma in dritter Generation. Die Ernst Nachbur AG produziert in Holderbank Präzisionsdrehteile und Baugruppen und findet Abnehmer in der ganzen Welt – sei es in der Medizinaltechnik, der Optik, der Hydraulik, der Mess- und Regeltechnik, der Elektronik oder in anderen Industriezweigen.

Der Familienbetrieb beschäftigt mehr als 80 Mitarbeitende und ist damit ein bedeutender Arbeitgeber in der wirtschaftlich eher strukturschwachen Region. Die Nomination für den Sozialpreis verdient sich die Unternehmung aber nicht primär dadurch, dass sie in der Region wertvolle Arbeitsplätze zur Verfügung stellt, sondern durch ihren beispielhaften Beitrag zur Förderung und Integration von Menschen mit einem erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt.

So finden in der Ernst Nachbur AG seit über 20 Jahren Arbeitsversuche zur Wiedereingliederung statt. Dank flexiblen und auf die Bedürfnisse der Betroffenen abgestimmten Integrationsmassnahmen wird auf die Wünsche und Möglichkeiten der Kandidaten geachtet. Und ganz nach dem Firmenmotto «Wir suchen Lösungen nicht Probleme» können schliesslich Festanstellungen angeboten werden. Alleine in den letzten zwei Jahren konnten so fünf Menschen in den ersten Arbeitsmarkt zurückkehren und bei der Ernst Nachbur AG eine Festanstellung erhalten. Das sind mehr als sechs Prozent der gesamten Belegschaft.

Der Ernst Nachbur AG ist auch das Thema «ältere Mitarbeitende» wichtig. Die Anstellung von Menschen über 55 Jahren ist für den Familienbetrieb eine Selbstverständlichkeit und auch älteren Mitarbeitenden wird eine Ausbildung, eine Nachholbildung oder eine eidgenössische Anerkennung ermöglicht. Generell spielt die Ausbildung und Befähigung von Mitarbeitenden im Unternehmen eine grosse Rolle. So bildet die Ernst Nachbur AG aktuell sechs Lernende aus und insgesamt sind mehr als 13 Prozent der heutigen Angestellten ehemalige Lernende der Firma.

Die Ernst Nachbur AG nimmt ihre soziale Verantwortung wahr. Dies zeigt sich nicht nur bei der direkten Integration in den Arbeitsmarkt, sondern auch in der aktiven Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen. So arbeitet das Unternehmen beispielsweise mit diversen VEBO-Standorten zusammen und hilft so mit, Benachteiligten eine Beschäftigungsmöglichkeit anzubieten.

Die Jury honoriert den langjährigen Beitrag der Ernst Nachbur AG zur beruflichen Förderung und Integration von Menschen mit einem erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt. Für ihr beispielhaftes Engagement wird das Unternehmen für den Sozialpreis 2017 des Kantons Solothurn nominiert.